Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 8

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wir wünschen Ihnen ein recht langes Leben! Hochachtungsvoll und im Auftrage

Rarl Bedmann, Rlaffe II. Wohnung: Grövelgrube Nr. 27."

— Zur Balste vollendet ist jest Herbers Ronversations: Lexiton. Soeben ist das Doppelheft 79/80 erschienen, das wiederum eine Fülle wichtiger Artikel und Beilagen mit zahlreichen Abbildungen enthält. Wir brauchen bloß auf die gerade jett so zeitgemäße, vorzüglich ausgearbeitete Tafel Rohlen (Kohlenindustrie, Rohlenaufbereitung, mit Karte "Rohlenvorkommen") und die Textbeilage Rolonialgeschichte, auf die Klimafarten, die prächtige Farbentafel Kolibris, ferner auf die gum Teil illuftrierten Artifel Rlavier, Rleinafien (mit Rarte), Rlopstock, Anochen, Rochfunst, Köln, Kolportage, Onno Klopp, Rleift, Rolumbus 2c. 2c. hinzuweisen, um die Reichhaltigkeit auch biefer Schluglieferung bes vierten Bundes barzutun. Gine eingehende Würdigung des ganzen Bandes, beffen Bersendung megen ber Buchbinderarbeiten erft in der zweiten Salfte bes Monats Marz möglich fein wird, behalten wir uns vor und bemerken nur noch, baß der Band 1792 Spalten Text, 48 zum Teil farbige Beilagen und 820 Abbildungen enthält.

7. Amerika. Rach der "Rölner Bolfszeitung" zeigt Prafident Roofevelt Neigung, den Forderungen der Ratholifen in der Schulfrage und der Chegesetz gebung soweit entgegen zu tommen, als es in seiner Dadt liegt. Giner ftaatlichen Unterstützung der katholischen Privatschulen ist er nicht abgeneigt, und

bas Ilnwesen ber leichtfertigen Ghescheidungen bekampst er entschieden.



Literatur.

1. * Lydia Kutter=Rohner, Fürs junge Volk an Festtagen. 2. vermehrte Auflage, Umschlagzeichnung von Weta Lowe. Preis Fr. 2.80. (Verlag von A. Francke, Bern.)

Un guten schweizerischen Sachen, die fich zum Deklamieren und Aufführen an Sochzeiten. Geburtstagen und andern fröhlichen Unläffen eignen, ift betanntlich großer Mangel. In vorliegender Sammlung bietet fich endlich einmal ein reicher Stoff, in dem man leicht etwas Paffendes finden wird. Auch Mundartliches ift darin vertreten.

2. * Bur Berufsmahl. Giner Anregung von Erziehern Folge leiftend, bat die Zentralprüfungs-Rommission des Schweizerischen Gewerbevereins einen bewährten Renner bes gewerblichen Lehrlingswesens, herrn G. bug in Winterthur, mit ber Absassung einer "Wegleitung" für Eltern, Schul= und Baisenbehorden, betraut und dieselbe noch Männern der Pragis zur Durchsicht vorgelegt. Diese Flugschrift, betitelt "Die Wahl eines Berufes", bilbet bas erfte Beft ber bei Büchler & Co. in Bern erscheinenten "Schweizerif ben Gewerbe-Bibliothet" und ift von Schul. und Waisenbehörben, Lehrern und Erziehern sehr gut aufgenommen und zahlreich verbreitet worden, jo daß in fürzester Frist eine britte Auflage und eine Ausgabe in französischer Sprache notwendig wurden. Preis 20 Cts. (in Partien von 10 Exemplaren à 10 Cts.).

Diese Schrift sei allen Eltern, Erziehern und Schul-Kommissionen zur An-

schaffung und allseitigen Verbreitung bestens empsohlen.

3. Lehrbuch für den Schweizerischen Infanteriesoldaten. Uon gauptmann A. Schmid, Inftruktionsoffizier. Fünfte verbellerte Auflage. Bern. Perlag von R. J. Wyß. Preis Fr 1. -.

Instruktionsoffiziere gehören sonst im Leben nicht zu den beliebtesten Menschenkindern, und schon manch ein Lehrer gablte bei Absolvierung des

Refruten- ober Wiederholungsfurses Tage und Stunden, um fich von einem folch genrengen Herrn auf möglichst lange Zeit zu verabschieben. Herrn hauptmann Schmid, der bis vor Jahresfrist auf dem Waffenplațe St. Gallen und heute in Luzern die Infanteriefoldaten als Berteidiger des Baterlandes einführt, behalten aber alle, welche je unter ihm gedient, in gutem frischem Andenken. Wie herr Schmid mit feinen Solbaten verkehrt, illustriert recht anschaulich ein offenherziges Geftandnis, welches ein zum letten Wiederholungsfurs einberufener St. Galler Lehrer jüngft uns machte: "Nur nngern mar ich jum letten Aufgebote in ber Rantonshauptstadt erschienen; meine Glieder find zu ftarr geworden, und meine Familie zog mein Sinnen immer wieder ins stille heimelige Landborfchen, aber jett — am Schlusse bes Kurses — wußte mir "ber Hauptmann Schmib" durch feinen einnehmenben, liebevollen Bertehr mit uns Solbaten wieber Luft und Liebe zum Militar beizubringen." - Bon biesem humanen, echt patriotischen Beiste getragen ist auch das fleine, handliche Werkchen Schmids! Er acht:t in dem ihm untergebenen Soldaten ben Menschen und betrachtet ihn nicht als ein stumpffinniges Befen. Gang zutreffend schreibt ein Freund eines gefunden schweizerischen Wehrwesens: Der Berfasser will ben Soldaten die Liebe jum Baterlande nicht ertoten, sonbern lebendig erhalten, indem er durch Belehrung und Ueberzeugung ibn gur Erfüllung feiner tleineren und größeren Dienftpflichten heranbilden will. Er fpricht zu Menschen und nicht zu Tieren, aber immer flar und bestimmt. Sie finden barin Belehrung und anftanbige Behand. lung. Ungemein sympathisch berührte Schreiber bies, ber bas Büchelchen auch als Nichtmilitär mit viel Freude und großem Rugen gelesen, ber echt tolerante Sinn von Hanptmann Schmid, ba er von ber Achtung ber religiösen Gefühle (Seite 49) schreibt : "Der Wehrmann schuldet jedem Glaubensbekenntnis Rücksicht und hat alles zu vermeiden, mas das religiöse Gefühl verlegen könnte. Bei Gebeten und bei Erteilung des Segens ift die Ropfbebedung abzunehmen." Denken alle schweizerischen Offiziere so hoch und so ebel? — Sehr instruktiv erscheint uns die Ginführung in bas Schießen. - Alles in allem: Saupt. mann Schmids Lehrbuch für ben fichweizerischen Infanteriesoldaten fann auch dem schweizerischen Lehrer, sei er militarpflichtig oder nicht, wertvolle Aufschlüffe und Belehrung verschaffen und sei deshalb von uns aus voller Ueberzeugung empfohlen.

4. Eben ift bas erfte Seft einer neuen und wirklich zeitgemußen und wertvollen padagogischen Zeitschrift erschienen. Gie entstammt bem Perlage von A. Pichlers Witme und Sohn, Wien V, Margaretenplat 2, zählt jährlich 10 Hefte à 2 Druckbogen, kostet 5 Kr. und wird redigiert van Franz Frisch, Direktor ber Landes-Lehrerinnen-Bildungsanstalt in Marburg (Steiermark). Das neue Organ beißt: Beitschrift für Lehrmittelmesen und padagogische Literatur. Zweck bes Organes: Es will zuvörderst alles das, was der Begriff Lehrmittel umfaßt, in den Kreis ber fritischen Betrachtung ziehen, die Fortschritte auf biesem weitschichtigen Gebiete burt Wort und Bild zu lebendiger Darstellung bringen und burch Stizzen wie durch ausgeführte Lehrversuche die Berwendung prattisch wertvoller Lehrmittel erleichtern, babei weber auf die Erzeugnisse ber Behrmittelanstalten noch auf die Bedürfnisse einer Fachgruppe ober einer einzigen Schulgattuug sich beschränken, sondern das Brauchbare und Gute würdigen, wo es zu finden, und ebenfo die Ansprüche ber Bollsichule wie ber hoberen Lehr-Anstalten berücksichtigen. Daburch soll die neue Zeitschrift allenthalben die Anschaulichteit des Unterrichtes und damit dessen Erfolge nachdrücklich fördern helfen und eine Statte ichaffen, barauf fich ber Mann ber Wifenichaft, ber Erzeuger von Lehrmitteln wie ber Lehrer zu gemeinsamer fruchtbringender Tatig. feit die Sande reichen.

Die erste Rummer ift Gewähr, baß biefes Programm Durchführung findet, Wir rennen folgende Arbeiten : Anforderungen an die Anschauungstafeln im naturgeschichtlichen Unterrichte. — Schul-Terarrien. — Gefahrlose Wasserstoff. — Der Freihandzeichnen : Unterricht in ber Bürgerschule. erzeugung. Das Stioptison in der Schule. — Bücherbesprechungen 2c. 2c. Das heft ist reichhaltig und wirklich praktisch. Der neuen Zeitschrift, vielfach illustriert, ift herzlich Willfomm zu entbieten.

Offene Lehrerstelle.

Die Stelle eines Primarschullehrers und Organisten in Sistkon, At. Uri, ift auf fünftigen Mai, evbentuell Mitte Dai, neu gu befegen. Gehalt je nach Uebereintunft. Reflettanten auf diefe Stelle wollen fich fpateftens bis 12. Marg nebst Beibringung ber nötigen Befähigungs- und Leumundszeugniffe melben beim Sculrat.

22 Vakante Cehrstelle. 18

Infolge Resignation ist die Stelle eines Primarlehrers an der Anabenmittelfdule (IV. und V. Rlaffe) verbunden mit dem Zeichnen-Unterricht an ber gewerblichen Fortbildungsschule vakant geworden und wird hiemit zur Wiederbefetung ausgeschrieben.

Antritt auf Beginn bes neuen Schuljahres, 1. Mai fünftig.

Gehalt inklusive Zulage aus ber eibgenöffischen Schulfubventoin und gewerb-

lichen Fortbildungsschule Fr. 1800. — im Minimum.

Bewerber haben ihre Anmeldung in Begleit der Patente, Fähigkeitsausweise und Zeugnisse bis Ende Februar bem Schulratsprafibenten, herrn Dr. F. Aufbermaur in Rugnacht, einzureichen.

Rühnacht, ten 15. Februar 1905.

Namens des Schulrates: Das Aktuariat.

Afte Zeitungen, verschiedenste, gebundene Jahrgange, "R. 3. 3.". – "Bund". – "Osteschweize" und Schweizerische Lotalblatter find billig zu haben.

Man bezeichne nur die gemünschten Jahrgänge und den Ramen des Blattes. Antwort erteilt auftragegemäß bie Redaktion.

Verkehrs chule St. Gallen: Pon, Telegraph, Boll.

Jadidgulen: Gifenbahn, Beginn des Schuljahres 25. April. Prospekt. gratis.

Briefkasten der Redaktion.

- 1. Lehrer R. Schulgesundheitspflege folgt nacheinander. Das Uebrige mar ichon geregelt. Befte Gruge!
- 2. Pfarrer G. Um so besser. Die Fortsetzung jener Verhandlungen solgt, soweit fie fur unsere Leser mehr als Tages-Interesse haben fann.
- 3. "Poesie und Schule" liegt beendet vor.